

# Schutzkonzept des Landesjugendrings MV

## für Veranstaltungen mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

**Wir schauen nicht weg.** Mit diesem Schutzkonzept schaffen wir ein Bewusstsein für den Umgang mit grenzverletzendem Verhalten, Machtmissbrauch und sexualisierter Gewalt. Wir möchten alle Teilnehmenden unserer Veranstaltungen sowie den ehren- und hauptamtlichen Organisator\*innen zu einem bewussten, offenen und verantwortungsvollen Umgang damit ermutigen.

**Wir wissen, was zu tun ist.** Bei der Planung der Veranstaltung nehmen wir uns die Zeit, um die notwendigen Maßnahmen gemeinsam zu planen und umzusetzen.

### Inhalt

1. Hinweise auf das Schutzkonzept
2. Selbstverpflichtungserklärung
3. Checkliste für Veranstaltungen mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
4. Weiterbildungen

#### 1. Hinweise auf das Schutzkonzept

Das Schutzkonzept sowie die Selbstverpflichtungserklärung wird auf der Internetseite des Landesjugendrings MV veröffentlicht.

Mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung für Kinder und Jugendliche wird das Schutzkonzept mitgesendet bzw. mit einem Hinweis darauf verlinkt.

Für die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden im Vorbereitungsteam ist die Auseinandersetzung mit dem Schutzkonzept verpflichtend.

#### 2. Selbstverpflichtungserklärung

Für alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden bei Veranstaltungen des Landesjugendrings MV mit Kindern und Jugendlichen ist die Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung Voraussetzung.

Mit dieser Selbstverpflichtungserklärung wollen wir

- ✓ den Blick schärfen für unseren Umgang miteinander
- ✓ die Sensibilität erhöhen für die Grenzen jedes\*jeder Einzelnen
- ✓ die Aufmerksamkeit richten auf unseren Auftrag, Kinder und Jugendliche zu schützen

#### Selbstverpflichtungserklärung

Mit der Unterschrift verpflichte ich mich, die angesprochenen Punkte ernst zu nehmen und die Grundsätze des respektvollen und grenzachtenden Umgangs einzuhalten.

- 1) Ich begegne den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen sowie den Mitarbeitenden mit Respekt. Ich achte ihre persönlichen Grenzen und trage zu einem verantwortungsvollen Umgang

mit Nähe und Distanz bei. Ich hinterfrage Situationen, bei denen ich das Gefühl habe, dass Grenzen verletzt werden. Ich spreche sie in unserem Mitarbeitendenteam oder gegenüber einer Leitungsperson an und verharmlose und übertreibe dabei nicht.

- 2) Mir ist bewusst, dass ich als Mitarbeitende\*r eine verantwortungsvolle Vertrauensperson bin. Ich nutze meine Rolle nicht aus, um eigene Bedürfnisse zu befriedigen.
- 3) Im Landesjugendring unterstützen wir Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung, fördern ihr Selbstbewusstsein und machen sie stark für persönliche Entscheidungen.
- 4) Ich verzichte auf abwertende oder ausgrenzende Verhaltensweisen und Sprache. Ich schütze Kinder und Jugendliche in meinem Tätigkeitsfeld vor körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt.
- 5) Ich kenne und beachte die gesetzlichen Vorschriften zum Schutz von Kindern und Jugendlichen. Mir ist bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen und Minderjährigen eine strafbare Handlung mit entsprechenden rechtlichen Folgen ist.
- 6) Ich achte auf Anzeichen von Vernachlässigung und Gewalt bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Wenn ich einen begründeten Verdacht eines unangemessenen Verhaltens und/oder eines sexuellen Übergriffes auf Schutzbefohlene habe, verhalte ich mich entsprechend des Meldeverfahrens, das wir im Rahmen der Veranstaltungsplanung gemeinsam vereinbart haben. Dabei stehen der Schutz und die Würdigung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen an erster Stelle.

### **3. Checkliste für Veranstaltungen mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen**

#### **Vorbereitung**

- ✓ beim Vorbereitungstreffen das Thema Kinderschutz besprechen und die Selbstverpflichtungserklärung unterschreiben
- ✓ Meldeverfahren für Verdachtsfälle besprechen und dokumentieren
- ✓ bei der Anmeldung zu einer Veranstaltung wird das Schutzkonzept an die Teilnehmenden gesendet bzw. mit einem Hinweis darauf verlinkt
- ✓ Risikoanalyse (Orte, Schlafräume, Machtverhältnisse, Nähe und Distanz bei Methoden und Spielen, Tagesstruktur)

#### **Durchführung**

- ✓ Meldeverfahren altersgerecht an die Teilnehmenden kommunizieren
- ✓ regelmäßige Reflexion im Team

#### **Nachbereitung**

- ✓ Auswertung: Wie war unser Umgang mit dem Schutzkonzept im Team und mit den Teilnehmenden? Was würden wir bei der nächsten Veranstaltung genau so oder anders machen?

### **4. Weiterbildungen**

Wenn Bedarf bei Ehrenamtlichen oder Hauptamtlichen besteht, eine Weiterbildung zum Thema Kinderschutz zu besuchen, kann dies der Geschäftsführung des Landesjugendrings MV mitgeteilt werden. Die Geschäftsführung stellt sicher, dass zeitnah ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung gestellt wird.